

Uns Canadischen Provinzen

Saskatchewan

Verurteilung eines faherren Getreide-Antäfers. Regina, 18. Mai. — Joseph A. Verken von Herbert, Epst., wurde zu 5 Jahren in der Strafkolonie von Prince Albert verurteilt. Die Angelegenheit lautete auf Brandstiftung und 15 Fälle von falschen Angaben.

Son einen wütenden Bullen angegriffen. Grenfell, 18. Mai. — Frau A. Anderson, die Frau eines Farmers nördlich von Coffeyville, wurde von ihrem eigenen Bullen angegriffen, wodurch sie neben dem Verlust von zwei Rippen noch andere schwere Verletzungen erlitt. Ihr Sohn Erich, der in der Nähe war, konnte das Tier vertreiben und die Mutter ins Haus verbringen.

Altes Indianergrab gefunden. Lebret, 18. Mai. — Ein Grabstein eines Indianergrabs wurde bei der Ernte gefunden. Das Grab ist sehr alt und enthält Knochenreste. Die Knochen wurden in ein Museum einverleibt.

Deutsche Ansiedler für Nord-Saskatchewan. Neola, 18. Mai. — Nach einer Mitteilung von J. C. Rolin, dem Abgeordneten von Neola, werden nordöstlichen Saskatchewan ein großer Landstrich zwischen Beaver River und Bittern Lake für die Ansiedler von 500 Familien bereitgestellt. Die während der Sommermonate nach Canada kommen, die meisten der neuen Ansiedler sind aus Teutika.

Hand alarmiert seinen Herrn. Wadena, 18. Mai. — Durch den Verlust seines Hundes wurde der Farmer Robert Jones aus seinem Schlafzimmer geweckt und fand zu seinem Schrecken seinen Hund in Flammen. Er war in der Lage, die Feuer zu löschen, wobei er 8000 Verlust erlitt.

Rit Zitronensäure vergiftet. Saskatoon, 18. Mai. — Joseph S. Dewitt, ein ehemaliger Getreidehändler von Peniston, Sask., starb in seinem Automobil, nachdem er 1/2 Pfund Zitronensäure getrunken hatte.

Die ewigen Brände. Rosie, 18. Mai. — Etwa \$8000 Verlust brachte der Brand eines Barn und der anliegenden kleineren Gebäude dem Farmer L. Budwaller in Rosie. Die Brände wurden durch einen Blitz verursacht.

Der Ältere der Kinder! Penance, 18. Mai. — Kinder, die mit Streichhölzern spielen, sind unter der Aufsicht von Ebert Boelen einen Barn an 1200 Fuß Scheit Holz, ein Halb und zwei Granarier verbrannten. Der Schaden belief sich auf \$2000.

Alte der älteren von La Valme im North London Distrikt zu Pferd aus der Schule zurückgeführt wurde, aber gab er das Tier seinen vertriebenen Bruder, der es nach dem Trinken zum Stall führen wollte. Dabei schlang sich der Säbel um den Rücken.

Neuer Jahr Hundstehlfeststellung. Berghen Vertreter des Hundstehls, die alle volle Mautpflicht sind, werden anlässlich Hundstehlfest in der Hundstehlfeststellung in Bimble, die vom Donnerstag bis Samstag dort abgehalten wird, repräsentieren. Die Hunde sind freigelegt und mit einem gefärbten Band versehen.

Niesbett gefunden. Als Arbeiter im Stadtwald beschäftigt waren, löcher für neu zu pflanzende Bäume zu graben, stießen sie nicht unter der Oberfläche auf ein Niesbett, das sie auf 25 Fuß Länge verfolgten. Jetzt sollen Bohrungen gemacht werden, um die Tiefe der Schicht festzustellen. Wenn das Ergebnis günstig ist, soll das Lager von der Stadt zu Bergwerkszwecken ausgenutzt werden.

Kommunizieren ihre Tria. Vier hat sich ein Inhaber der kommunikativen Partei Canadas aufgeben und zählt bereits 22 Mitglieder, von denen die Hälfte keine Russen sind. Der Hauptzweck dieser Vereinigung ist, für die russische Sache zu agitieren und Anhänger zu gewinnen.

Postor Weidenhammer von Storn Hill befindet sich zur Zeit im St. Pauls Krankenhaus, da er sich einer Operation unterziehen mußte, die, nach Aussage der Ärzte, gut gelang, und befindet sich auf dem Wege der Genesung. Möge er seine Gesundheit bald wieder erlangen.

Plain Lake. — Die Beerdigung von dem verstorbenen Pioneer des hiesigen Landes, Herrn W. W. Hoffmann, die, wie berichtet, am Sonntag stattfanden sollte, nahm unangenehme Dimensionen an. Über 700 Personen folgten der Leiche und schauten von der Beliebtheit des Entschlafenen. Er war bekannt als ein sehr guter Charakter, der ohne Ansehen der Nationalität oder des Glaubens half, wo er helfen konnte.

Prinze Albert. — Die öffentliche Gesellschaft von Prince Albert hat beschlossen, ein Denkmal zu errichten, das die Ankunft und den Wandlungsplan des Ken James Risbet, des Gründers der Stadt, feiern soll. Das Denkmal wird ungefähr 100 Dollar kosten. Das Denkmal soll ein Denkmal für den Ken James Risbet sein, der an den 100,000 Dollar loten wird, vergrößert werden, wodurch die Aufnahmefähigkeit der Anzahl auf das Zweifache erhöht wird.

Battleford. — Mariball Douglas, der im vorigen Jahre seine Frau und zwei Kinder tötete, ist im Zusammenhang mit der Ermordung seiner Frau und wurde der Irrenanstalt übergeben.

Laird. — John Neimalds Haus ist Ende April abgebrannt, und war der Verlust ein vollständiger, da kaum etwas gerettet werden konnte.

Landschut. Vangerburg. — Zu einer herrlichen Feier hat sich der 39. Geburtstag unseres Hochwürd. Herrn Pfarrers, Rev. Th. Nord gefeiert, als mehrere Familien sich auf Veranlassung der hiesigen Kirchenvorstände, besonders des Vorsitzenden Herrn Otto Stammermann, ins Pfarrhaus begaben, um dort einen Festtag zu feiern. Die Gäste waren sehr zahlreich und die Feier verlief sehr angenehm.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.

Wadena. — Der Herrmann, der sich vor einigen Tagen in Wadena in die Luft schickte, ist nun wieder lebendig. Er wurde in der Nähe von Wadena gefunden und ist nun in der Wadena-Krankenanstalt unter ärztlicher Aufsicht.



Explosion richtete \$60,000 Schaden an. Portage la Prairie, 18. Mai. — Durch drei starke Explosionen entstand ein Feuer in einem beliebigen Poolroom, das sich auch auf die anliegenden Gebäude verbreitete. \$60,000 Schaden.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Watters Rettungsversuch vergebens. Winnipeg, 18. Mai. — Bei einem Brande in der Wohnung von Frank Hazelhurst, der früh gegen 5 Uhr ausbrach, ergriffen zunächst die Frau, die ihren Mann und ihre Kinder weckte und dann mit dem Jungen auf dem Arm floh. Als sie im Freien war, merkte sie, daß ihr 7-jähriger Norman fehlte. Sie stürzte sofort ins Haus zurück, das schon in einem Flammenmeer gebüllt war, um den Jungen zu retten. Ihr Mann und ein Nachbar hielten sie vor weiterem Eindringen zurück. Der verheiratete Leichnam des Knaben wurde nach dem Löschen des Brandes gefunden.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, schickte er sie durch Schläge zu betteln, band ihre Hände und Füße und frachtete sie. Seine Erzählung zeigte von unerbittlicher Rohheit und Gemeinheit.

Wannigung des Winnipeg Frauenmordes. Winnipeg, 18. Mai. — Harry Laternier, der Refre der ermordeten Frau Sanchibon (oder Sanchibon) gab zu, seine Tante getötet zu haben. Er hatte seit drei Jahren nichts gearbeitet, sondern sich auf Straßenbetteln verlegt. Während seine Tante lebte, wollte er sie in ihrer Wohnung belästigen. Als sie jedoch erkrankte, sch